

Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren

Stand vom 31.5.2002 (14. Ausgabe)

Nachstehend wird die Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Mittel und Verfahren für Entseuchungen gemäß § 18, Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz IfSG v. 20 Juli 2000, BGBl. I S. 1045-1071) veröffentlicht.

Die Liste gibt den derzeitigen Stand abschließend wieder; sie tritt an die Stelle der früheren, zuletzt im Bundesgesundheitsblatt **40** (1997) 343-361 veröffentlichten Liste.

Inhaltsübersicht

Vorbemerkung

Mittel und Verfahren

- 1 Thermische Verfahren
 - 1.1 Verbrennen
 - 1.2 Kochen
 - 1.3 Dampfdesinfektionsverfahren
- 2 Chemische Mittel und Verfahren
 - 2.1 Instrumentendesinfektion
 - 2.2 Wäschedesinfektion, Flächendesinfektion (Scheuer-Wischdesinfektion), Desinfektion von Ausscheidungen
 - 2.3 Hygienische Händedesinfektion
- 3 Besondere Verfahren
 - 3.1 Wäschedesinfektion in Waschmaschinen
 - 3.2 Instrumentendesinfektion in Reinigungsautomaten
 - 3.3 Raumesinfektion
 - 3.4 Desinfektion von Abfällen

Anschriften der Hersteller bzw. Lieferfirmen

Anhang

Desinfektionsmittel-Dosiergeräte

Vorbemerkung

Bei der Anwendung der nachstehend aufgeführten Mittel und Verfahren ist deren mikrobiologisches Wirkungsspektrum zu berücksichtigen. Die Wirkungsbereiche sind durch Buchstaben gekennzeichnet; es bedeuten:

A: zur Abtötung von vegetativen Bakterien einschließlich Mykobakterien sowie von Pilzen einschließlich Pilzsporen geeignet;

B: zur Inaktivierung von Viren geeignet;

C: zur Abtötung von Sporen des Erregers des Milzbrandes geeignet;

D: zur Abtötung von Sporen der Erreger von Gasödem und Wundstarrkrampf geeignet; (zur Abtötung dieser Sporen müssen Sterilisationsverfahren angewendet werden, z. B. trockener gesättigter Wasserdampf von 121 °C bei einer Einwirkungsdauer von 15 Min.).

Bezüglich der Wirksamkeit von Desinfektionsmaßnahmen gegen den Erreger der Creutzfeldt-Jakob-Erkrankung einschließlich seiner neuen Variante wird auf die Verlautbarungen im Bundesgesundheitsblatt **39** (1996) 282-283, **41** (1998) 279-285 und **45** (2002) 376-394 verwiesen.

Informationen zur chemischen Desinfektion der Sporen des Erregers des Milzbrandes enthält die Empfehlung des Robert Koch-Institutes zur „Vorgehensweise bei Verdacht auf Kontamination mit gefährlichen Erregern“ (www.rki.de/GESUND/GESUND-BT.HTM).

Hinweise zur Durchführung der Desinfektion können der Richtlinie für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, (Hrsg. Robert Koch-Institut) insbesondere der Anlage zu Ziffer 7.2 entnommen werden (Loseblattausgabe im Urban & Fischer Verlag, München, ISBN 3-437-98005-X).

Angaben zu Art und Umfang von Desinfektionsmaßnahmen bei bestimmten Infektionskrankheiten sind in weiteren Veröffentlichungen des Robert Koch-Institutes enthalten (siehe www.rki.de/INFEKT/INFEKT.HTM und Anlage zu Ziffer 5.1 der vorgenannten Richtlinie).

Bei der Anwendung der Desinfektionsmittel und -verfahren ist ihre Verträglichkeit mit den zu desinfizierenden Objekten zu beachten.

Mittel und Verfahren

1 Thermische Verfahren

1.1 Verbrennen (Wirkungsbereich: ABCD)

1.2 Kochen mit Wasser

Einwirkungszeit:

mind. 3 Min. (Wirkungsbereich: AB)

mind. 15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

1.3 Dampfdesinfektionsverfahren

Das bei der Durchführung der Verfahren anfallende Abwasser und die Abluft sind so nachzubehandeln, dass von ihnen keine Gefahren ausgehen können. Es sind die Anforderungen gemäß DIN 58 949 Teil 2 zu beachten. Die Desinfektionsanlagen sind entsprechend der Bedienungsanweisung zu beladen und zu betreiben, sie sind regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen (auf DIN 58 949 Teil 3 wird verwiesen).

1.3.1 Dampf-Strömungsverfahren

Desinfektion in Apparaten mit gesättigtem Wasserdampf von mindestens 100 °C

Einwirkungszeit:

mind. 5 Min. (Wirkungsbereich: AB)

mind. 15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

1.3.2 Fraktionierte Vakuum-Verfahren (VDV-Verfahren)

Die Verfahren sind gekennzeichnet durch:

1. Entfernung der Luft aus Kammer und Desinfektionsgut durch mehrmaliges Evakuieren im Wechsel mit Einströmen lassen von Satttdampf
2. Desinfektion mit Satttdampf
3. Trocknen des Desinfektionsgutes durch Evakuieren.

Zur Durchführung dieser Verfahren ist Dampf erforderlich, der weitgehend frei von Luft bzw. Fremdgasen ist (vgl. DIN EN 285). Die Desinfektionskammer muss vakuumdicht sein. Die vorgeschriebenen absoluten Drucke sind während der Vakuumphasen mit einer maximalen Abweichung von + 10 mbar und während der Zwischendampfstöße mit einer maximalen Abweichung von - 10 mbar einzuhalten.

1.3.2.1 System Dirschl

Betriebsdaten

a) 75 °C-Programm

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar

folgende Phasen: ≤ 120 mbar

während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstößen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar

folgende Phasen: ≤ 300 mbar

während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

D1V, D2V, D3V, D4V, D5V, D5V/2, D5V-LND

1.3.2.2 System Gefinge

Betriebsdaten

a) 75 °C-Programm

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 70 mbar

4. Phase: ≤ 120 mbar

5. Phase: ≤ 220 mbar

in der 1. bis 3. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. und 2. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 385 mbar, dieser Druck wird jeweils 30 Sek. gehalten

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 80 °C-Programm

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 70 mbar

4. Phase: ≤ 120 mbar

5. Phase: ≤ 220 mbar

in der 1. bis 3. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. und 2. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 475 mbar, dieser Druck wird jeweils 30 Sek. gehalten

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 80 °C

Einwirkungszeit:

10 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

c) 105 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. und 2. Phase: ≤ 70 mbar
- 3. Phase: ≤ 80 mbar
- 4. Phase: ≤ 400 mbar

in der 1. und 2. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 70 mbar die Kammer 60 Sek. weiter evakuiert; während 30 Sek. vor Beendigung der 1. Evakuierungsphase wird Dampf in die Kammer eingegeben
bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

GED 1, GED 3, GED 4

1.3.2.3 System Kleindienst-Belimed

Betriebsdaten

a) 75 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase: 12 Min. ≤ 25 mbar
- folgende Phasen: ≤ 130 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Luftentfernung

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase: 12 Min. ≤ 25 mbar
- folgende Phasen: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

Desinfektion

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
DV 2,5 ST, DV 3 ST, DV 5 ST

1.3.2.4 System MMM

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 80 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

D e s i n f e k t i o n

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:
20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
1 Min. (Wirkungsbereich: AB)
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DES 1500/1501, DES 2000/2001, DES 3000/3001, DES 4000/4001, DES 6000/6001 sowie die baugleichen Typen Vacudes

1.3.2.5 System Sauter

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 70 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 300 mbar

D e s i n f e k t i o n

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:
20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
1 Min. (Wirkungsbereich: AB)
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DDA 3010, DDA 3510, DDA 4010

1.3.2.6 System Stiefenhofer

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

D e s i n f e k t i o n

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

1 Min. (Wirkungsbereich: AB)

5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DD 1000, DD 1500, DD 2500, DD 3000, DD 3500, DD 4500, DD 6000

1.3.2.7 System Webeco

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 80 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

D e s i n f e k t i o n

a) 75 °C-Programm

Dampftemperatur: 75 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: AB, außer Virushepatitis)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

7 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

LD 210, LD 215, LD 220, LD 225, LD 230, LD 235, LD 237, LD 240, LD 250 sowie die entsprechenden Typen der Reihe LDH

1.3.2.8 System Webeco (Sonderprogramm für aufgerüstete Betten)

Die Betten müssen entsprechend der Beladungsvorschrift aufgerüstet sein.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 8

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 265 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 400 mbar

Desinfektion

a) 95 °C-Programm

Dampftemperatur: 95 °C

Einwirkungszeit:
5 Min. (Wirkungsbereich: AB)

b) 105 °C-Programm

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
LD 2260, LD 2390

1.3.2.9 In früheren Ausgaben der Liste aufgeführte und vorstehend nicht mehr verzeichnete Apparate-Typen können weiterhin verwendet werden, sofern die vorgeschriebenen Betriebsdaten und die unter Ziffer 1.3 aufgeführten Bedingungen eingehalten werden sowie die regelmäßige Prüfung auf Funktionstüchtigkeit sichergestellt ist.

2 Chemische Mittel und Verfahren

Die Gebrauchsverdünnungen der chemischen Mittel sind mit reinem Wasser herzustellen; ein Zusatz von Reinigungsmitteln oder ähnlichem hat zu unterbleiben.

Werden zur Herstellung der Gebrauchsverdünnungen automatische Desinfektionsmittel-Dosiergeräte verwendet, so sollen diese die von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und dem Bundesgesundheitsamt herausgegebene Richtlinie [Bundesgesundhbl. **21** (1978) 115-119 u. **29** (1986) 167-168] erfüllen und geprüft worden sein (siehe Anhang zu dieser Liste). Die bei der Prüfung durch die BAM erteilten Auflagen und Hinweise zum Betrieb sind zu beachten.

2.1 Instrumentendesinfektion

Wirkstoff	Name	Konzentration der Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma	
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Descoton forte	3	2	A	Dr. Schumacher	
		5	1	A		
	Descoton plus	3	2	A	Dr. Schumacher	
		7	1	A		
	Formaldehyd-Lösung DAB 10 (Formalin)	6	1	AB		
		Korsolex basic	1	4	A	Bode Chemie
			2	2	A	
			3	1	AB	
			4	0,5	A	
		Sekusept forte	7,5	1	A	Ecolab
Perverbindungen	Peressigsäure ¹	0,35	1	AB		
Phenole	m-Kresolseifenlösung DAB 6	1,5	1	A		
sonstige Wirkstoffe	Sekusept PLUS	1,5	4	A	Ecolab	

¹ Konzentrationsangabe bezogen auf einen Wirkstoffgehalt von 100%; korrodierende Eigenschaften beachten

2.2 Wäschedesinfektion, Flächendesinfektion (Scheuer-Wischdesinfektion), Desinfektion von Ausscheidungen

Wirkstoff	Name	Wäsche- desinfek- tion		Flächen- desinfek- tion (Scheuer- Wisch- desinfek- tion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile Gebr.- Verd. bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil Gebr.-Verd.						Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
						Auswurf		Stuhl		Harn			
						Gebrauchsverdünnung	Einwirkungszeit	Gebrauchsverdünnung	Einwirkungszeit	Gebrauchsverdünnung	Einwirkungszeit		
%	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.	%	Std.				
Phenol oder Phenol- derivate	Amocid	1	12	5	6	5	4	5	6	5	2	A	Lysoform Schülke & Mayr B. Braun Petzold
	Gevisol	0,5	12	5	4	5	4	5	6	5	2	A	
	Helipur			6	4	6	4	6	6	6	2	A	
	m-Kresolseifenlösung DAB 6	1	12	5	4							A	
	Mucocit-F 2000	1	12									A	
	Phenol	1	12	3	2							A	Merz
Velicin forte					5	4	5	6				A	Ecolab
Chlor, organ. oder anorgan. Substanzen mit aktivem Chlor	Chloramin-T DAB 9	1,5	12	2,5	2	5	4					A ¹ B	Lysoform Lysoform
	Clorina	1,5	12	2,5	2	5	4					A ¹ B	
	Trichlorol	2	12	3	2	6	4					A ¹ B	
Perverbindungen	Apesin AP100 ²			4	4							AB	Tana Chemie
	Dismozon pur ²			4	1							AB	Bode Chemie
	Perform ²			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Wofasteril ²			2	4							AB	Kesla Pharma
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde bzw. Derivate	Aldasan 2000			4	4							AB	Lysoform
	Antiseptica Flächen- Desinfektion 7			3	6							AB	Antiseptica
	Aldospray-Konz.			3	4							AB	Lysoform
	Apesin AP30			5	4							A	Tana Chemie
	Bacillocid Spezial			6	4							AB	Bode Chemie
	Buraton 10 F			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Desomed A 2000			3	6							AB	Desomed
	Desinfektionsreiniger Hospital			8	6							AB	Dreiturm
	Desomed Perfekt			7	4							A	Desomed
	Fink-Antisept B			8	6							AB	FINKTEC
	Formaldehyd-Lösung DAB 10 (Formalin)	1,5	12	3	4							AB	
	Incidin perfekt	1	12	3	4							AB	Ecolab
	Kohrsolin	2	12	3	4							AB	Bode Chemie
	Lyso FD 10			3	4							AB	Schülke & Mayr
	Lysoform	4	12	5	6							AB	Lysoform
	Lysoformin	3	12	5	6							AB	Lysoform
Lysoformin 2000			4	6							AB	Lysoform	

Wirkstoff	Name	Wäsche- desinfek- tion		Flächen- desinfek- tion (Scheuer- Wisch- desinfek- tion)		Desinfektion von Ausscheidungen 1 Teil Auswurf oder Stuhl + 2 Teile Gebr.- Verd. bzw. 1 Teil Harn + 1 Teil Gebr.-Verd.						Wirkungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma	
						Auswurf		Stuhl		Harn				
		Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.	Gebrauchsverdünnung %	Einwirkungszeit Std.			
Formaldehyd und/oder sonstige Aldehyde	Melsept											2	12	4
	Melsitt	4	12	10	4							AB	B. Braun Petzold	
	Minutil	2	12	6	4							AB	Ecolab	
	Multidor			3	6							AB	Ecolab	
	Nüscosept			5	4							AB	Dr. Nüsen Chemie	
	bzw. Derivate	Optisept			7	4							A	Dr. Schumacher
		Pursept-FD			7	4							AB*	Merz
Septoclean FDN				3	6							AB	Haka Kunz	
Tegodor				3	6							AB	Goldschmidt	
	Ultrasol F	3	12	5	4							AB	Fresenius	
Amphotensid	Franko-DES	2	12									A	Franken	
	Tensodur 103	2	12									A	MFH >Marienfelde<	
Lauge	Kalkmilch ³							20	6			A ³ B		

¹ Gegen Mykobakterien insbesondere in Gegenwart von Blut bei der Flächendesinfektion unzureichend wirksam.

² Nicht zur Desinfektion von merklich mit Blut kontaminierten Flächen oder von porösen Oberflächen (z. B. rohem Holz) geeignet.

³ Unbrauchbar bei Tuberkulose; Bereitung der Kalkmilch: 1 Teil gelöschter Kalk (Calciumhydroxid) + 3 Teile Wasser.

* Viruswirksamkeit gemäß Prüfmethode des RKI [Bundesgesundheitsblatt 38 (1995) 242] geprüft.

2.3 Hygienische Händedesinfektion

Die Hände werden mit der Lösung eingerieben und während der vorgeschriebenen Einwirkungszeit feucht gehalten.

Die in der Tabelle aufgeführten Zeiten sind Mindestwerte. Bei massiver bzw. sichtbarer Kontamination und bei Kontamination mit Tuberkulose-Bakterien ist die Desinfektion zweimal durchzuführen.

Dem auf den Händen verteilten Desinfektionsmittel darf Wasser erst nach Ablauf der für die Desinfektion vorgesehenen Einwirkungszeit zugesetzt werden.

Wirkstoff	Name	Einwirkungszeit in Min.	Wirkungsbereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Alkohole ¹	AHD 2000	½	A	Lysoform
	Aktivin DHH	½	A	Fritz Osk. Michallik
	Alkoholische Händedesinfektion	½	A	Dr. Nüsken Chemie
	Amphisept E	½	A	Goldschmidt/Bode
	Aseptoman	½	A	Desomed
	Aseptopur	½	A	Desomed
	Descoderm	½	A	Dr. Schumacher
	Desderman N	½	A	Schülke & Mayr
	Desmanol	½	A	Schülke & Mayr
	Dibromol-Tinktur farblos	½	A	Trommsdorff
	Ethanol (DAB 10) 80 Vol. %	½	A	
	Freka-Derm farblos	½	A	Fresenius
	Frekasept 80	½	A	Fresenius
	Frekasteril	½	A	Fresenius
	Hospisept	½	A	Lysoform
	Isopropanol 70 Vol. %	½	A	
	Kentoman	½	A	HLZ Logistik
	Kodan-Tinktur forte	½	A	Schülke & Mayr
	MediQuick Haut- und Händedesinfektion	½	A	MediQuick
	Mucasept-A	½	A	Merz
	Novaderm	½	A	Nova Praxis Hygiene
	Pa Mo des	½	A	Dräger
	Poly-Alcohol Hände Antisepticum	½	A	Antiseptica
	Poly-Alcohol Haut farblos Antisepticum	½	A	Antiseptica
	Promanum N	½	A	B. Braun Petzold
	n-Propanol 60 Vol %	½	A	
	Sagrosept	½	A	Schülke & Mayr
	Septoderm Hände	½	A	Dr. Schumacher
	Skinman soft	½	A	Ecolab
	Skinsept F	½	A	Ecolab
	Softa Man	½	A	B. Braun Petzold
	Spitacid	½	A	Ecolab
	Sterillium	½	A	Bode Chemie
Sterillium Virugard	½	A	Bode Chemie	
Sterillium Virugard	2	B ³	Bode Chemie	
Tremosan	½	A	EW 80 System	
Halogene	Betaisodona-Lösung standardisiert	1	A	Mundipharma
	Braunol 2000	1	A	B. Braun Petzold
	Chloramin T (DAB 9) 1 %	2	A ² B ³	
	Chloramin T (DAB 9) 2 %	1	A ² B ³	
	Clorina 1 %	2	A ² B ³	Lysoform
	Clorina 2 %	1	A ² B ³	Lysoform
	Trichlorol 1 %	2	A ² B ³	Lysoform
	Trichlorol 2 %	1	A ² B ³	Lysoform
Sonstige Wirkstoffe	Primasept Med	1	A	Schülke & Mayr
	Wofasteril 0,5 %	1	A	Kesla Pharma

¹ Die Einordnung der Präparate in diese Gruppe besagt nicht, dass die Mittel ausschließlich Alkohole als Wirkstoffe enthalten. Auskunft über weitere Wirkstoffe gibt die Deklaration des Herstellers.

² Gegen Mykobakterien und Pilze unzureichend wirksam.

³ Gegen Parvoviren unzureichend wirksam.

3 Besondere Verfahren

Die Apparate sind entsprechend der Bedienungsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

3.1 Wäschedesinfektion in Waschmaschinen

Die Maschinen müssen gewährleisten, dass die für das jeweilige Verfahren vorgeschriebene Konzentration des Desinfektions- und des Waschmittels, das Flottenverhältnis und die Temperatur während der Einwirkungszeit eingehalten werden. Die für das Flottenverhältnis angegebenen Daten sind Mindestwerte. Es ist zulässig, größere Flotten anzuwenden.

(Flotte = Flüssigkeitsmenge, mit der das Reinigungsgut während einer Arbeitsphase behandelt wird. Flottenverhältnis = Verhältnis der Gewichtsmengen von Reinigungsgut und Flotte).

Am Ende der Desinfektionsphase müssen Desinfektionsgut, Flotte und der Innenraum der Maschine, der mit der kontaminierten Wäsche und der Flotte in Berührung kam, desinfiziert sein. Vor Beendigung der Desinfektionsphase darf keine Flotte aus der Maschine abfließen. Die Abluft ist so abzuführen bzw. nachzubehandeln, dass von ihr keine Gefahren ausgehen können. Nach dem derzeitigen Stand der Technik können diese Forderungen von folgenden Waschmaschinen erfüllt werden:

1. diskontinuierlich arbeitende Trommelwaschmaschinen
2. kontinuierlich arbeitende Waschmaschinen soweit sie nachstehend aufgeführt sind.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen, insbesondere hinsichtlich der Taktzeiten, sind zu beachten.

- a) Badwechsel-Waschstraße Archimedia BW
Hersteller: Passat Wäscherei-Systeme GmbH
- b) Waschstraße Senking P 18/P 19 mit Schleuse
Hersteller: Senkingwerk GmbH
- c) Waschstraße Senking P 50/P 36
Hersteller: Senkingwerk GmbH
- d) Waschstraße Senking P 25
Hersteller: Senkingwerk GmbH

In Sondereinheiten für hochkontagiöse Krankheiten empfiehlt sich die Verwendung von Einmalwäsche. Ist dies nicht möglich, muss die Wäsche in der Sondereinheit thermisch, notfalls chemisch desinfiziert werden.

3.1.1 Thermische Desinfektionswaschverfahren

Die Konzentration der Waschmittel sollte den Empfehlungen der Hersteller entsprechen. Die waschtechnische Eignung der Waschmittel sollte durch Gutachten belegt sein.

- a) Desinfektionstemperatur: 85 °C
Einwirkungszeit: 15 Min.
- b) Desinfektionstemperatur: 90 °C
Einwirkungszeit: 10 Min.

Flottenverhältnis: 1 : 4 bis 1 : 5
Wirkungsbereich: AB

3.1.2 Chemo-thermische Desinfektionswaschverfahren

3.1.2.1 Verfahren mit Perverbindungen als Wirkstoff

Die Verfahren sind nicht für merklich mit Blut verschmutzte Wäsche geeignet.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
Bleix peracid- Verfahren	3-6 g Solvit spezial oder Teut A spezial oder 3-5 g Flüsson extra oder Orlit PF	2 ml Bleix peracid ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Christeysn
Bleix peracid- Verfahren	3-5 g Orlit	2 ml Bleix peracid ¹	1 : 5	65 °C	15	A	Christeysn
Bleix peracid- Verfahren	3-5 g DK 100, Flüsson extra, GT 12, Orlit PF, Solvit Spezial, Teut A Spezial, 3-5 ml Flüsson Liquid	2 ml Bleix peracid ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Christeysn
Bleix peracid- Verfahren	3-5 g DK 100 oder GT 12	2 ml Bleix peracid ¹ oder 0,7 ml Bleix peracid forte ¹	1 : 5	65 °C	15	AB	Christeysn
Bleix peracid- Verfahren	3-6 g Solvit spezial oder 3-5 g Orlit PF	0,7 ml Bleix peracid forte ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Christeysn
Bleix peracid- Verfahren	3-5 g DK 100, GT 12, Nemata MG, Orlit PF, Solvit Spezial oder Teut A Spezial	0,7 ml Bleix peracid forte ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Christeysn
Clax Personril- Verfahren	4 g Clax Diamond (3GL1)	2 ml Clax Personril ¹	1 : 5	60 °C	15	A	DiverseyLever
Clax Personril- Verfahren	3-6 g Clax PC 1, Clax Crystal, Clax Profi, Clax Rekord oder Clax Alfa	2 ml Clax Personril ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	DiverseyLever
Clax Personril- Verfahren	3 g Clax Profi, Clax Rekord, Clax San oder Clax Sava	1,6 ml Clax Personril ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	DiverseyLever
Lunocid- Verfahren	3-6 g Kombimax B	2 ml Lunocid ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Christeysn
Lunocid- Verfahren	3-6 g Osmac K oder 2-4 g Osmaflux	2 ml Lunocid ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Christeysn
Lunocid- Verfahren	3 g Osmac K oder 2 g Osmaflux	2 ml Lunocid ¹	1 : 5	60 °C	15	B	Christeysn
Ottalin Peracet- Verfahren	2-4 ml Derval Solo oder 2 g Trebon Si	2 ml Ottalin Peracet ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Kreussler
Ottalin Peracet- Verfahren	5 g Trebon Plus	2 ml Ottalin Peracet ¹	1 : 5	60 °C	10	A	Kreussler
Oxyplex- Verfahren	3 g Aliplex, Osetta oder Uniplex oder 4 ml Olisso	2 ml Oxyplex ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Burnus
Oxyplex plus Verfahren	3 g Aliplex, Osetta oder Uniplex oder 4 ml Olisso	0,7 ml Oxyplex plus ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Burnus
Ozonit- Verfahren	3 g Silex universal	1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Ecolab

¹ Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
Ozonit- Verfahren	1,5-3 g Compactat Color, 6 g Dermasil 3000, 1,5-2,5 g Purcompactat oder 3-6 g Almesin, Boco spezial, Dermasil perfekt, Silex perfekt, Silex super oder Triplex Basis	2 ml Ozonit ¹ oder 1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Ecolab
Ozonit- Verfahren	1,5-6 g Membrex	2 ml Ozonit ¹ oder 1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	70 °C	10	A	Ecolab
Ozonit- Verfahren	1,5-3 g Compactat Color, 1,5-2,5 g Purcompactat oder 3-6 g Almesin, Boco spezial, Dermasil perfekt, Silex perfekt oder Silex super	1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Ecolab
Ozonit- Verfahren	6 g Dermasil 3000 oder 3-6 g Triplex Basis	2 ml Ozonit ¹ oder 1 ml Ozonit super ¹	1 : 5	70 °C	10	AB	Ecolab
Ozonit Pulver- Verfahren	1,5-3 g Compactat Color, 1-3 g Purcompactat, 3-5 g Almesin, Silex perfekt oder Silex super oder 4-6 g Dermasil perfekt	1 g Ozonit Pulver	1 : 5	60 °C	15	AB	Ecolab
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Tena ST	1 g Penta-Aktiv ¹	1 : 4	60 °C	15	A	HYChem
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Tena ST	1 g Penta-Aktiv ¹	1 : 4	70 °C	10	AB	HYChem
Penta-Aktiv- Verfahren	4 g Penta-Basis	1 g Penta-Aktiv ¹	1 : 4	70 °C	10	A	HYChem
Per Ezet- Verfahren	3-6 g Zeiss-Brillant oder Zeiss-Rekord	2 ml Per Ezet ¹	1 : 5	60 °C	15	AB	Ernst Zeiss
Per Ezet- Verfahren	3-6 g Zeiss-Brillant oder Zeiss-Rekord	1 ml Per Ezet Konz. ¹	1 : 5	70 °C	10	A	Ernst Zeiss
PES 32- Verfahren	4-6 g Maximo I	2 ml PES 32 ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Purgatis
REM PER- Verfahren	5 g Melsit super oder 5 ml Waschpon	2 ml REM PER ¹ oder 1 ml REM PER Konzentrat ¹	1 : 5	60 °C	15	A	van Baerle
Sept PES- Verfahren	4-6 g Ozerna 1 Super	2 ml Sept PES ¹	1 : 5	60 °C	15	A	Büsing & Fasch
Tena-Cid- Verfahren	3-5 g Tena	2 ml Tena-Cid ¹	1 : 5	60 °C	15	A	HYChem
Trisanox- Verfahren	1 g Trisanox A und 4 g Trisanox B	0,7 g Trisanox C ¹	1 : 5	60 °C	20	A	HYChem
Trisanox- Verfahren	5 g Trisanox B	0,8 g Trisanox C ¹	1 : 4	70 °C	10	AB	HYChem
Centric- Verfahren	5 g Centric		1 : 5	70 °C	10	AB	August Wencke
Clax Desotherm- Verfahren	7 g Clax Desotherm		1 : 5	60 °C	20	A	DiverseyLever

¹ Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben

	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Clax Dessotherm Verfahren	6 g Clax Desotherm	1 : 5	75 °C	15	AB	DiverseyLever
Duroplex- Verfahren	2,5 g Duroplex	1 : 5	70 °C	10	AB	Burnus
Eltra- Verfahren	7 g Eltra	1 : 5	60 °C	20	AB	Ecolab
Eltra- Verfahren	5g Eltra	1 : 5	70 °C	10	AB	Ecolab
Eurosad- Verfahren	5 g Eurosad	1 : 5	70 °C	10	AB	August Wencke
Germatex- Verfahren	7 g Germatex	1 : 5	60 °C	20	AB	Ernst Zeiss
Gomesan- Verfahren	6 g Gomesan	1 : 5	60 °C	20	A	Christeysn
Gomesan- Verfahren	5 g Gomesan	1 : 5	70 °C	10	AB	Christeysn
Hexawa Hospital- Verfahren	7 g Hexawa Hospital	1 : 5	60 °C	20	A	Dreiturm
Hexawa Hospital- Verfahren	5 g Hexawa Hospital	1 : 5	65 °C	20	AB	Dreiturm
Laundry Plus- Verfahren	7 g Laundry Plus	1 : 5	60 °C	20	AB	Ecolab
Laundry Plus- Verfahren	5 g Laundry Plus	1 : 5	70 °C	10	AB	Ecolab
Lavo Des 60- Verfahren	7 g Lavo Des 60	1 : 5	60 °C	20	AB	Purgatis
Lloyd D 90- Verfahren	5 g Lloyd D 90	1 : 5	70 °C	10	AB	August Wencke
Lunosan- Verfahren	7 g Lunosan	1 : 5	60 °C	20	A	Christeysn
Monosan- Verfahren	7 g Monosan	1 : 5	60 °C	20	A	HYChem
Oxyplex perfekt- Verfahren	7 g Oxyplex perfekt	1 : 5	60 °C	20	A	Burnus
Oxyplex perfekt- Verfahren	5 g Oxyplex perfekt	1 : 5	65 °C	20	AB	Burnus
Ozerna Sept- Verfahren	7 g Ozerna Sept	1 : 5	60 °C	20	A	Büsing & Fasch
Ozerna Sept- Verfahren	5g Ozerna Sept	1 : 5	65 °C	20	AB	Büsing & Fasch

	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
RAPA- Verfahren	7 g RAPA Hygienevollwaschmittel	1 : 5	60 °C	20	AB	Dr.Schnell Chemie
RH6-DES- Verfahren	7 g RH6-DES	1 : 5	60 °C	20	AB	Renate Hager
Roland HY 90- Verfahren	5 g Roland HY 90	1 : 5	70 °C	10	AB	August Wencke
Supersan- Verfahren	7 g Supersan	1 : 5	60 °C	20	A	Himed
WECO-DES- Verfahren	7 g WECO-DES	1 : 5	60 °C	20	AB	Dr.Weber

3.1.2.2 Verfahren mit Phenolderivaten als Wirkstoff

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)	Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
Antilit- Verfahren	2 g Antilit	1 : 5	50 °C	20	A	Christeysn
Clax Sterilan- Verfahren	3 g Clax Sterilan und 2 g Spezial-Waschalkali Df 25	1 : 5	50 °C	20	A	DiverseyLever

3.1.2.3 Verfahren mit Chlor bzw. anorganischen oder organischen Substanzen mit aktivem Chlor als Wirkstoff

Die Verfahren sind nicht für stark verschmutzte und auch nicht für merklich mit Blut verschmutzte Wäsche geeignet.

Name	Konzentration (g auf 1 Liter Flotte)		Flotten- verhält- nis	Desin- fektions- tempe- ratur	Einwir- kungs- zeit in Min.	Wir- kungs- bereich	Hersteller bzw. Lieferfirma
	Waschmittel	Desinfektionsmittel					
Clax Sumasan- Verfahren	4-6 g Clax Rekord	0,6-1 g Clax Sumasan ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	DiverseyLever
Gomigerm- Verfahren	4-6 g Asri oder 3-6 g Solvit spezial	0,6 g Gomigerm ¹	1 : 5-1 : 6	60 °C	10	AB	Christeysn
Lunosept- Verfahren	3-6 g Ancolun, 3-4 g Elmit extra, Kombimax oder Kombimax B	0,6 g Lunosept ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Christeysn
Saniton- Verfahren	5 g Melsit super oder Waschpon universal	0,6 g Saniton ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	van Baerle
Tenasan- Verfahren	3-4 g Haas 202	0,6 g Tenasan ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	HYChem
Trixon- Verfahren	3-6 g Aliplex, Osetta, Osetta perfekt oder Uniplex	0,6 g Trixon ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Burnus
Toxalit- Verfahren	3-5 g Syndet Sapo	0,6 g Toxalit ¹	1 : 5	60 °C	10	AB	Tip Hartung
Texasept- Verfahren	3-5 g Texasept		1 : 5	60 °C	10	AB	Burnus
Texasept S- Verfahren	3-5 g Texasept S		1 : 5	65 °C	10	AB	Burnus

¹ Das Präparat ist erst bei Erreichen der Desinfektionstemperatur zuzugeben.

3.2 Instrumentendesinfektion in Reinigungsautomaten

Die Bedienungs- und Beladungsvorschriften der Hersteller sind zu beachten. Es sollten nur die vom Hersteller des Reinigungsautomaten für die jeweiligen Anwendungszwecke empfohlenen Reinigungsmittel verwendet werden. Während der Desinfektionsphase darf keine Flotte aus der Maschine austreten. Der Desinfektionsvorgang muss vor dem erstmaligen Ablassen von Flotte abgeschlossen sein. Die Abluft ist so abzuführen bzw. nachzubehandeln, dass von ihr keine Gefahr ausgehen kann.

Bei der Angabe der Desinfektionstemperatur handelt es sich um den oberen Schalterpunkt des Thermostaten der jeweiligen Maschine. Es soll damit gewährleistet werden, dass während der Einwirkungszeit eine Temperatur von 90 °C nicht unterschritten wird.

Für Instrumente mit langen bzw. engen Hohlräumen sind die Verfahren nur dann geeignet, wenn diese Hohlräume von der heißen Flotte durchströmt werden. Bei Reinigungsautomaten mit speziellen Instrumentenanschlüssen sind die nicht genutzten Düsen dicht zu verschließen, um einen ausreichenden Spüldruck zu gewährleisten.

3.2.1 System Belimed

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

WD 100, WD 130, WD 170, WD 220, WD 240, WD 260, WD 280

3.2.2 System BHT Hygiene Technik

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

INNOVA M³, INNOVA M⁴, INNOVA M⁵

3.2.3 System Getinge

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas, Apothekenglas, Babyflaschen und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

Getinge Decomaten: GE-DE 2555, GE-DE 3555, GE-DE 4656, GE-DE 8666

3.2.4 System Hamo

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

LS-850, LS-1000, LS-2000, T-21-420

3.2.5 KaVo

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für zahnärztliche Übertragungsinstrumente und andere zahnärztliche Instrumente

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: ≥ 96 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:

LIFETIME

3.2.6 System KEN

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

KEN 311-OS, KEN 312-OS, KEN 313-OS, KEN 314-OS

3.2.7 System Lancer

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

a) Einwirkungszeit: 1 Min.

Wirkungsbereich: A

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:

820 UP

b) Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

HOSPITALIA 520, 820 UP

3.2.8 System Maquet

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

Cleanmaquet 100, Cleanmaquet 203

3.2.9 System Miele

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Zubehör von Anästhesiegeräten, Laborglas und Geschirr einschließlich Babyflaschen

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

G 7735, G 7736, G 7781, G 7782, G 7782 CD, G 7827, G 7828, G 7830, G 7857

3.2.10 System Riebesam

Thermisches Desinfektions- und Reinigungsverfahren für Instrumente, Laborglas und Zubehör von Anästhesiegeräten

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 93 °C

Einwirkungszeit: 10 Min.

Wirkungsbereich: AB

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

25 TD, 26 TD

3.3 Raumesinfektion

Verdampfung oder Vernebelung von verdünnten Formaldehyd-Lösungen mit geeigneten Apparaten

Dosierung: 5 g Formaldehyd pro m³ Rauminhalt

relative Luftfeuchtigkeit: mindestens 70 %

Einwirkungszeit: 6 Stunden

Wirkungsbereich: AB

Um die vorgeschriebene Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten, muss eine wässrige Formaldehyd-Lösung verdampft werden (pro m³ Rauminhalt z. B. eine Mischung von ca. 15 ml einer 35 %igen Formaldehyd-Lösung mit 15 ml Wasser).

Es empfiehlt sich, nach der Desinfektion den Formaldehyd durch Verdampfen von mind. 10 ml 25 %iger Ammoniaklösung pro m³ Rauminhalt zu neutralisieren.

Bei der Durchführung einer Raumesinfektion ist die Technische Regel für Gefahrstoffe »Raumesinfektion mit Formaldehyd« (TRGS 522) zu beachten.

3.4 Desinfektion von Abfällen

Zur Desinfektion von Abfällen sind thermische Verfahren zu verwenden.

3.4.1 Verbrennen

(Wirkungsbereich: ABCD)

3.4.2 Kochen mit Wasser

3.4.2.1 System Drauschke KEG

Desinfektion von Organabfällen und infektiösen Abfällen aller Art (insbesondere sogenannte Nassabfälle) in Wasser von mindestens 134 °C. Die Behandlung erfolgt in einem geschlossenen System ohne Luftentfernung, unter indirekter Beheizung und unter ständigem Rühren durch ein indirekt beheiztes Rührwerk.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen sind zu beachten.

Einwirkungszeit: 20 Min.

Trocknung der Abfälle unter weiterer indirekter Beheizung und Umwälzung

Wirkungsbereich: ABCD

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:

KSD 3000

3.4.3 Dampfdesinfektionsverfahren

Es sind die unter Ziffer 1.3 gegebenen Hinweise zu beachten.

3.4.3.1 Dampfströmungsverfahren in Apparaten gemäß DIN 58949 bzw. CEN 285

Dampfströmungsverfahren sind nur unter besonders günstigen Gegebenheiten verwendbar. Erschwernisse können sich insbesondere durch die Art des Abfalls und seiner Verpackung ergeben. Die Einwirkungszeit rechnet von dem Zeitpunkt an, zu dem alle Teile des Abfalls gesättigtem Wasserdampf ausgesetzt sind und die Desinfektionstemperatur angenommen haben.

Geeignet sind sog. Dampftöpfe bzw. Dampfdesinfektionsapparate gemäß DIN 58949 Teil 2 oder Dampfsterilisatoren gemäß CEN 285 und DIN 58946 Teil 5. Der Abfall muss in nicht zu hoher Schicht in Behältern mit weiter Öffnung ohne weitere Verpackung in die Kammer eingebracht werden. Diese Verfahren sind nur geeignet für flüssige Abfälle bzw. Abfälle, die ausreichend Wasser enthalten, z.B. mikrobiologische Kulturen.

3.4.3.2 Dampfströmungsverfahren in speziellen Apparaten

3.4.3.2.1 System Gabler

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Verdrängen der Luft aus der Desinfektionskammer mit gesättigtem Wasserdampf bei Betriebsbeginn
2. Zerkleinerung des Gutes im geschlossenen System
3. Aufheizen des zerkleinerten Gutes in einer Förderschnecke (Ölmanteltemperatur ca. 170 °C) auf mindestens 100 °C
4. Desinfektion des aufgeheizten Gutes in der Desinfektionskammer und der Ausförderschnecke mittels Sattdampf und Mantelheizung (Ölmanteltemperatur 110 °C)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen, insbesondere bezüglich der Maßnahmen bei Betriebsende und Betriebsstörung, sind zu beachten.

D e s i n f e k t i o n

Desinfektionstemperatur: mind. 100 °C

Einwirkungszeit:

mind. 15 Min. (definiert über die Geschwindigkeit der Ausförderschnecke von max. 8 U/ min) (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
GDA 130 SL, GDA 170 SL

3.4.3.3 Fraktionierte Vakuum-Verfahren

Es sind die unter Ziffer 1.3.2 gegebenen Hinweise zu beachten.

3.4.3.3.1 Verfahren nach Ziffern 1.3.2.1 bis 1.3.2.8

Die unter Ziffer 1.3.2.1 bis 1.3.2.8 aufgeführten Verfahren sind auch zur Desinfektion von Abfällen geeignet, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- a) Die Behältnisse, in denen sich die Abfälle befinden, dürfen während der Behandlung in der Desinfektionskammer nicht luftdicht verschlossen sein. Es dürfen nur Behältnisse mit ausreichend großen Öffnungen oder Säcke verwendet werden.
- b) Werden als Behältnisse Säcke verwendet, so müssen sie so beschaffen sein, dass sie - falls sie verschlossen sind - während der ersten Vakuumphase zerreißen.
- c) In dem zu desinfizierenden Gut dürfen sich keine hermetisch verschlossenen Gefäße befinden, es sei denn, sie enthalten Wasser oder wässrige Lösungen. Die Flüssigkeitsmenge pro Gefäß darf jedoch nur so groß sein, dass die Ausgleichszeit ausreicht, um die gesamte Menge auf die Desinfektionstemperatur zu erwärmen.
- d) Die Ausgleichszeit und die Abkühlzeit sind auf die Abfallart abzustimmen. Dabei sind insbesondere die kompakten Bestandteile und die Flüssigkeitsmenge zu berücksichtigen. Bei der Desinfektionstemperatur von 105 °C ist eine Einwirkungszeit von mindestens 30 Minuten vorzusehen.
- e) Die Abluft und das Kondensat sind gemäß DIN 58949 Teil 2 (2001), Absatz 6.12 nachzubehandeln.
- f) Die Wirksamkeit muss durch eine außerordentliche Prüfung mit der Prüfbeladung „Hohlkörper“ bestätigt werden [s. Richtlinie „Prüfung von Abfalldesinfektionsverfahren auf Wirksamkeit“, Bundesgesundheitsbl. **36** (1993) 158-160].

3.4.3.3.2 System CMB

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

- a) Programm für nicht näher spezifizierte Krankenhausabfälle

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: 150 mbar
2. Phase: 200 mbar
3. Phase: 300 mbar
4. Phase: 300 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:

1. Zwischendampfstoß: 1500 mbar
2. Zwischendampfstoß: 1800 mbar
3. Zwischendampfstoß: 2100 mbar

D e s i n f e k t i o n

Druck in der Desinfektionskammer: 2100 mbar
Einwirkungszeit: 6 Min.

- b) Programm für flüssige Abfälle

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: 150 mbar

D e s i n f e k t i o n

Druck in der Desinfektionskammer: 2250 mbar

Einwirkungszeit: 12 Min.

c) Programm für flüssige Abfälle in Beuteln

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 2

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: 150 mbar
2. Phase: 300 mbar

bei dem Zwischendampfstoß zu erreichender Druck: 1200 mbar

D e s i n f e k t i o n

Druck in der Desinfektionskammer: 2100 mbar
Einwirkungszeit: 12 Min.

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:
Sintion 1.1

3.4.3.3.3 System Dirschl

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Ist der Abfall in tiefgezogenen Behältern aus Polystyrol KR 2797 verpackt, muss dem Verfahren eine zusätzliche Evakuierungsstufe auf 200 mbar und ein Dampfeinlass bis zum Erreichen von einer Temperatur von mindestens 100 °C vorangehen.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 3

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 50 mbar
2. und 3. Phase: ≤ 300 mbar

Während der 1. Evakuierungsphase wird nach Erreichen von 50 mbar Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von 400 mbar eingegeben und evakuiert bis auf 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

D e s i n f e k t i o n

a) Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

b) Dampftemperatur: 115 °C

Einwirkungszeit:
20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:
D1V, D2V, D3V, D4V, D5V, D5V/2, D5V-LND

3.4.3.3.4 System Drauschke KEG

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Vor der ersten Evakuierungsphase wird bei gleichzeitiger Mantelheizung Dampf in die Kammer bis zu einem Druck von ≥ 950 mbar eingegeben. Dieser Druck wird 15 Min. gehalten.

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 100 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 110 °C

Einwirkungszeit:

15 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

MD 10, MD 13

3.4.3.3.5 System Getinge

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

a) Programm Abfall poröse Güter

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 100 mbar

4. Phase: ≤ 200 mbar

5. Phase: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134 °C an einem freiliegenden Temperaturfühler):

10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

b) Programm Abfall Lösungen

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 100 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 121 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 105 °C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. einem Referenzgefäß):

10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

c) Programm Abfall Prionen (außer Erreger der CJK)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen hinsichtlich der zu desinfizierenden Güter sind zu beachten.

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. bis 3. Phase: \leq 100 mbar
- 4. Phase: \leq 200 mbar
- 5. Phase: \leq 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: \geq 1250 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134 °C an einem Temperaturfühler in einem 2 Liter-Referenzgefäß, gefüllt mit 1 Liter Flüssigkeit):
60 Min. (Wirkungsbereich: ABCD und Erreger der TSE - Prionen)

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:
GEL 18 9 15

3.4.3.3.6 System Holzner

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

a) Programm: 105 °C

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase: \leq 70 mbar
- 2. bis 6. Phase: \leq 120 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: \geq 1400 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

b) Programm: Flüssigkeiten 121 °C

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: \leq 100 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 121 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 121 °C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. in einem Referenzgefäß. Das Referenzgefäß muss sich innerhalb des Behälters, der zur Aufnahme des Gutes dient, befinden):
20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

c) Programm: 134 °C

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 6

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. Phase: \leq 70 mbar
- 2. bis 6. Phase: \leq 120 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1400 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit:

10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DSL 50.70, DSL 3.3.6, DSL 4.4.6, DSL 6.6.6, DSL 6.6.9-1, DSL 9.6.6-1-DE, DSL 9.6.9, DSL 9.6.12, DSL 12.6.12, DSL 12.9.12, DSL 14.7.14, DSL 14.8.16, DSL 18.13.15

3.4.3.3.7 System HW Umwelttechnik

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 65 mbar

folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 121 °C

Einwirkungszeit:

8 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

MEDIDES 35-1S, MEDIDES 75-1S, MEDIDES 140-1S, MEDIDES 140-2S, MEDIDES 140-4S

3.4.3.3.8 System MAQUET

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

a) Programm Abfall poröse Güter

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 100 mbar

4. Phase: ≤ 200 mbar

5. Phase: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134 °C an einem freiliegenden Temperaturfühler):

10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

b) Programm Abfall Lösungen

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 100 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 121 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 105 °C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. einem Referenzgefäß):
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

c) Programm Abfall Prionen (außer Erreger der CJK)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen hinsichtlich der zu desinfizierenden Güter sind zu beachten.

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. bis 3. Phase: ≤ 100 mbar

4. Phase: ≤ 200 mbar

5. Phase: ≤ 400 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 134 °C an einem Temperaturfühler in einem 2 Liter-Referenzgefäß, gefüllt mit 1 Liter Flüssigkeit):
60 Min. (Wirkungsbereich: ABCD und Erreger der TSE - Prionen)

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:

GEL 18 9 15

3.4.3.3.9 System MMM

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung - Verpackungsart 1 und 2 - sind zu beachten. Bei Verpackungsart 2 wird vor der eigentlichen Luftentfernung die Kammer auf ≤ 800 mbar evakuiert. Danach erfolgt eine Dampfvorbehandlung der Behältnisse bei 103 °C mit einer Haltezeit von mindestens einer Minute.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 80 mbar

folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck:

Verpackungsart 1: ≥ 1000 mbar

Verpackungsart 2: ≥ 1250 mbar

D e s i n f e k t i o n

a) Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

DES 1500/1501, DES 2000/2001, DES 3000/3001, DES 4000/4001, DES 6000/6001 sowie die baugleichen Typen Vacudes

b) Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit:
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

MLD 666, MLD 669, MLD 969, MLD 9612, MLD 12912, MLD 12924, MLD 141114, MLD 141128, MLD 181015 sowie die baugleichen Typen Monachia, Vakulab und Ventilab

3.4.3.3.10 System Ringeisen

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 4

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck: ≤ 50 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1380 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 109 °C

Einwirkungszeit:
27 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:

KEA 100

3.4.3.3.11 System Valides

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 65 mbar
folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1000 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 121 °C

Einwirkungszeit:
8 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

V 1.2, V 2.4

3.4.3.3.12 System Webeco

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

a) 105 °C - Programm

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 7

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 90 mbar
folgende Phasen: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1250 mbar

Der Druck wird bei dem 1. Zwischendampfstoß 60 Sekunden und bei den weiteren Dampfstoßen jeweils 30 Sekunden gehalten.

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:
30 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

EMD 217, EMD 224, EMD 230, EMD 235, EMD 250, E 14-Labor, E 16-Labor, E 18-Labor, E 24-Labor, E 26-Labor, E 28-Labor, EST-Labor 110, EST-Labor 115, EST-Labor 120, EST-Labor 210, EST-Labor 215, EST-Labor 220

b) Programm Feststoffe

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 2

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: ≤ 120 mbar
2. Phase: ≤ 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1900 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit:
5 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

CS/VF, CS/VFT, CS/VFKT

c) Programm Flüssigkeiten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 120 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 115 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 115 °C an einem Temperaturfühler in dem Gut bzw. in einem Referenzgefäß):
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

CS/VFT, CS/VFKT, E 14-Labor, E 16-Labor, E 18-Labor, E 24-Labor, E 26-Labor, E 28-Labor, EST-Labor 110, EST-Labor 115, EST-Labor 120, EST-Labor 210, EST-Labor 215, EST-Labor 220

d) Programm Petrischalen

Das Gesamtvolumen der eingebrachten Nährmedien darf 2 Liter nicht überschreiten.

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 1

in der Evakuierungsphase zu erreichender Druck: ≤ 120 mbar

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 121 °C

Einwirkungszeit (nach Erreichen von 121 °C an einem freiliegenden Temperaturfühler):
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:
CS/VF, CS/VFT, CS/VFKT

e) 134 °C - Programm

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 7

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

1. Phase: \leq 90 mbar
folgende Phasen: \leq 200 mbar

bei den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: \geq 1900 mbar

Der Druck wird bei dem 1. Zwischendampfstoß 60 Sekunden und bei den weiteren Dampfstoßen jeweils 30 Sekunden gehalten.

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 134 °C

Einwirkungszeit:
10 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparate-Typen:

E 14-Labor, E 16-Labor, E 18-Labor, E 24-Labor, E 26-Labor, E 28-Labor, EST-Labor 110, EST-Labor 115, EST-Labor 120, EST-Labor 210, EST-Labor 215, EST-Labor 220

3.4.3.4 Spezielle Verfahren

3.4.3.4.1 System Göldner

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Zerkleinern des Gutes in einem geschlossenen System
2. Aufheizen des Gutes in einer Förderschnecke (Ölmanteltemperatur 115 °C)
3. Desinfektion des Gutes durch Sattdampf in einer Temperaturhalteschnecke (Ölmanteltemperatur 115 °C)

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

Desinfektionstemperatur: 110 °C

Einwirkungszeit:
mindestens 45 Min. (definiert über die Geschwindigkeit der Temperaturhalteschnecke: 0,7 U/min.) (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparate-Typ:
LOGMED

3.4.3.4.2 System Sterifant

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

1. Zugabe von Wasser zum Desinfektionsgut (insgesamt 2 Liter pro Desinfektionsbehälter)
2. Mehrfaches Evakuieren der Desinfektionsbehälter im Wechsel mit Dampfeinströmung, die Dauer der Dampfeinströmungsphase ist durch die Leistung des Dampfgenerators (9 KW) festgeschrieben
3. Aufheizen des Desinfektionsgutes mittels Mikrowellen
4. Desinfektion des Gutes unter Sattdampfbedingungen

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

Betriebsdaten

L u f t e n t f e r n u n g

Anzahl der Evakuierungsphasen: 5

in den Evakuierungsphasen zu erreichender Druck:

- 1. bis 4. Phase: ≤ 500 mbar
- 5. Phase: ≤ 630 mbar

in den Zwischendampfstoßen zu erreichender Druck: ≥ 1430 mbar. Dieser Druck wird jeweils 5 Minuten gehalten.

D e s i n f e k t i o n

Dampftemperatur: 105 °C

Einwirkungszeit:

20 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:

STERIFANT 90/4

3.4.4 Sonderverfahren

3.4.4.1 System Meteka - Sonderverfahren für flüssige Abfälle

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

Erhitzung der flüssigen Abfälle in speziellen Behältern mittels Mikrowellen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten.

D e s i n f e k t i o n

Desinfektionstemperatur: 100 °C

Einwirkungszeit:

25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfter und anerkannter Apparat-Typ:

MEDISTER 60 Liquid

3.4.4.2 System Meteka - Sonderverfahren für Nassabfälle

Das Verfahren ist gekennzeichnet durch:

Erhitzung der Abfälle nach Wasserzugabe in speziellen Behältern mittels Mikrowellen.

Die bei der Eintragung vom Robert Koch-Institut erteilten Auflagen insbesondere bezüglich der Art des Abfalls und seiner Verpackung sind zu beachten. Das Verfahren ist nur geeignet für Abfälle, die ausreichend Wasser enthalten (mikrobiologische Kulturen, Blutproben, Stuhlproben, Drainagebeutel bzw. -flaschen, Blutbeutel).

D e s i n f e k t i o n

Desinfektionstemperatur: 100 °C

Einwirkungszeit:

25 Min. (Wirkungsbereich: ABC)

geprüfte und anerkannte Apparat-Typen:

MEDISTER 10, MEDISTER 60, MEDISTER 160, MEDISTER 20 HF

Anschriften der Hersteller bzw. Lieferfirmen:

Antiseptica
Chem. pharm. Produkte GmbH
50259 Pulheim

Belimed AG
CH-6275 Ballwil

Belimed GmbH
50996 Köln
84445 Mühldorf

BHT Hygiene Technik GmbH
86316 Friedberg

Bode Chemie GmbH & Co.
22507 Hamburg

B. Braun Petzold GmbH
34209 Melsungen

Büsing & Fasch GmbH & Co.
26015 Oldenburg

Burnus GmbH
64203 Darmstadt

Christeyns GmbH
77654 Offenburg

CMB Maschinenbau und Handels GmbH
A-8051 Graz

Desomed
Dr. Trippen GmbH
79020 Freiburg

Dirschl GmbH
Maschinen- und Apparatebau GmbH
85375 Neufahrn bei München

DiverseyLever GmbH
68203 Mannheim

Dräger Parts & More GmbH
23558 Lübeck

Dreiturm GmbH
36392 Steinau

Ecolab Deutschland GmbH
40554 Düsseldorf

EW 80 Systeme GmbH
44141 Dortmund

FINKTEC GmbH
59029 Hamm

Franken-Chemie
32772 Lage/Lippe

Fresenius AG
61343 Bad Homburg

Gabler Maschinenbau GmbH
23512 Lübeck

Getinge
vertreten durch:
MAQUET GmbH & Co. KG

Göldner Umwelt-& Hygienetechnik GmbH
31582 Nienburg/Weser

Th. Goldschmidt AG
45116 Essen

Renate Hager GmbH
67710 Waldfischbach-Burgalben

Haka Kunz GmbH
71107 Waldenbuch

Hamo AG
CH-2542 Pieterlen

HIMED GmbH
48163 Münster

HLZ Logistik GmbH & Co. KG
22012 Hamburg

Holzner Medizintechnik GmbH
69226 Nußloch

HW Umwelttechnik GmbH
83242 Reit im Winkel

HYCHEM AG
36396 Steinau

KaVo Innovations-Gesellschaft mbH
88293 Leutkirch

KEG Sonderabfall-Entsorgungsgesellschaft mbH
13597 Berlin

KEN Maskinfabrik A/S
DK-5672 Broby

Kesla Pharma Wolfen GmbH
06803 Greppin

Kleindienst Belimed GmbH
86199 Augsburg

Kreussler & Co. GmbH
65082 Wiesbaden

Lancer S.A. Industrie
F-31170 Tournefeuille

Lysoform
Dr. Hans Rosemann GmbH
12247 Berlin

MAQUET GmbH & Co. KG
86971 Peiting

MediQuick GmbH & Co. KG
49196 Bad Laer

Merz + Co. GmbH & Co.
60048 Frankfurt a. M.

Meteka GmbH
A-8750 Judenburg

MFH >Marienfelde< GmbH
22703 Hamburg

Fritz Osk. Michallik
75403 Mühlacker

Miele & Cie. GmbH & Co.
33325 Gütersloh

MMM
Münchner Medizin Mechanik GmbH
82141 Planegg

Mundipharma GmbH
65533 Limburg (Lahn)

Nova Praxis Hygiene
90530 Wendelstein

Dr. Nüsken Chemie GmbH
59158 Kamen

Passat Wäscherei-Systeme
71711 Steinheim/Murr

Purgatis
Marketing-Vertriebs GmbH
53334 Meckenheim

Riebesam GmbH
71540 Murrhardt

CR: Ringeisen
Umwelttechnik
73033 Göppingen

Sauter
vertreten durch: Belimed GmbH
50996 Köln

Dr. Schnell Chemie GmbH
80807 München

Schülke & Mayr GmbH
22840 Norderstedt

Dr. Schumacher GmbH & Co. KG
34201 Melsungen

Senkingwerk GmbH
31111 Hildesheim

Sterifant International Holding AG
L-1466 Luxembourg

Stiefenhofer
vertreten durch
MAQUET GmbH & Co. KG

Tana Chemie GmbH
(Werner & Mertz Gruppe)
55033 Mainz

Tip-Werke Hartung GmbH
66013 Saarbrücken

Trommsdorff GmbH & Co. KG Arzneimittel
52464 Alsdorf

Valides
B.I.M.E. GmbH
80469 München

van Baerle GmbH & Co.
Chem. Fabrik
64575 Gernsheim/Rhein

Webeco GmbH
23603 Bad Schwartau

Dr. Weber & Co. GmbH
23530 Lübeck

Dr. Weigert
Chemische Fabrik GmbH & Co.
20539 Hamburg

August Wencke OHG
28701 Bremen

Ernst Zeiss
Chemische und Seifenfabrik
68229 Mannheim

Anhang **zur Liste der vom Robert Koch-Institut geprüften und anerkannten Desinfektionsmittel und -verfahren**

Bekanntmachung des Robert Koch-Institutes über das Ergebnis der Prüfung von Desinfektionsmittel-Dosiergeräten

Nachstehend wird eine Übersicht nach dem Stand vom 31.05.2002 über die gemäß der Richtlinie der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) und des Bundesgesundheitsamtes für Desinfektionsmittel-Dosiergeräte [Bundesgesundhbl. **21** (1978) 115-119 u. **29** (1986) 167-168] von der BAM geprüften Geräte gegeben.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass nicht alle der nachfolgend genannten Desinfektionsmittel in der vom Robert Koch-Institut gemäß § 18 IfSG aufgestellten Liste aufgeführt sind; die für die Flächendesinfektion vorgeschriebene Gebrauchsverdünnung liegt nicht immer innerhalb des Einstellbereiches der Dosiergeräte.

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Bode-Desomat 88*
Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Bode-Desomat D 1000*
Vertreiber: Bode Chemie, 22507 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Multidor	Ecolab

Bezeichnung des Dosiergerätes: *C-d-mix 800 (bisher Desomix 800)*

Vertreiber: Desomed AG, Dr. Trippen GmbH, 79020 Freiburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antiseptica Kombi Flächendesinfektion	Antiseptica
Antiseptica Kombi Instrumentendesinfektion	Antiseptica
Desomed A 2000	Desomed

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Dekontamat*

Vertreiber: Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61342 Bad Homburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Puristeril 340	Fresenius
Sporcid	Fresenius
Teta-Aktiv	Fresenius
Teta-S	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol K	Fresenius
Ultrasol Spezial	Fresenius

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Frekamat S*

Vertreiber: Fresenius Kabi Deutschland GmbH, 61342 Bad Homburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Afid plus	Fresenius
Sporcid neu	Fresenius
Teta S	Fresenius
Teta EXTRA	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius

Bezeichnung der Dosiergeräte: *Dosierzentrale System 1210 S, 1510, 2010 S, 3010 S*

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aldasan 2000	Lysoform
Antiseptica Flächen- Desinfektion 7	Antiseptica
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Henkel Ecolab DG 1*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr

Antiseptica Flächen- Desinfektion 7	Antiseptica
Antiseptica Kombi Flächendesinfektion	Antiseptica
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Biguacid	Antiseptica
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Desoform	Lysoform
Desomed A 2000	Desomed
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Helipur H plus	B. Braun Petzold
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin Extra	Ecolab
Incidin Extra N	Ecolab
Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidin PLUS	Ecolab
Incidur	Ecolab
Incidur N	Ecolab
Inciman neu	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Indulfan-Konzentrat	Ecolab
Indulfan plus	Ecolab
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Laudamonium	Ecolab
Luzol P	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Lysoformin	Lysoform
Lysoformin 2000	Lysoform
Lysoformin 3000	Lysoform
Lysoformin spezial	Lysoform
Melsept	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Multidor	Ecolab
Minutil	Ecolab
Mucocit-G	Merz
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Neodisher Septo DN	Dr. Weigert
Neodisher Septo SF	Dr. Weigert
Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert
Neoform D Plus	Dr. Weigert
Nequat S	Dr. Weigert
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept	Merz
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Quatohex	B. Braun Petzold
Sekusept Extra	Ecolab
Sekusept Extra N	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sekusept Plus	Ecolab
Septolit	Ecolab
Sirafan Konz.	Ecolab
Sirafan perfekt	Ecolab

Sokrena	Bode Chemie
Superfucid	Antiseptica
Tegosinol	Goldschmidt
Terralin neu	Schülke & Mayr
Teta S	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius
Weigosept DF	Dr. Weigert
Wofasept	Kesla Pharma

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Henkel Ecolab DG 2*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Afid	Fresenius
Aldasan 2000	Lysoform
Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Apesin rapid	Tana Chemie
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Desoform	Lysoform
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin Extra	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin PLUS	Ecolab
Incidur	Ecolab
Indulfan plus	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Laudamonium	Ecolab
Luzol P	Schülke & Mayr
Lysotel AF	Schülke & Mayr
Lysotel V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Lysoformin	Lysoform
Lysoformin 2000	Lysoform
Lysoformin 3000	Lysoform
Lysoformin spezial	Lysoform
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Minutil	Ecolab
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Neodisher Septo DN	Dr. Weigert
Neodisher Septo SF	Dr. Weigert
Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert
Neoform D Plus	Dr. Weigert
Neoquat S	Dr. Weigert
Odiosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Quatohex	B. Braun Petzold
Sekusept Extra	Ecolab

Sekusept Extra N	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sekusept Plus	Ecolab
Septolit	Ecolab
Sirafan Konz.	Ecolab
Sirafan perfekt	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie
Sporcid	Fresenius
Tegosinol	Goldschmidt
Terralin neu	Schülke & Mayr
Teta S	Fresenius
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius
Weigosept DF	Dr. Weigert
Wofasept	Kesla Pharma

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Henkel Ecolab DG 3*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Acrydes	Desomed
Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Biguanid Fläche	Dr. Schumacher
Biguamed Perfekt	Desomed
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Cleanisept	Dr. Schumacher
Descosal	Dr. Schumacher
Desomed Combi	Desomed
Desomedan ID	Desomed
Desotop	Desomed
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Incidin Extra	Ecolab
Incidin Extra N	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidin PLUS	Ecolab
Incidur	Ecolab
Incidur N	Ecolab
Indulfan plus	Ecolab
Kohrsolin FF	Bode Chemie
Korsolex AF	Bode Chemie
Korsolex basic	Bode Chemie
Korsolex extra	Bode Chemie
Korsolex FF	Bode Chemie
Korsolex plus	Bode Chemie
Laudamonium	Ecolab
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Mikrobac extra	Bode Chemie
Mikrobac food	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Minutil	Ecolab
Optisal	Dr. Schumacher
Perfektan Endo	Dr. Schumacher
Pursept-FD	Merz
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Sekusept Extra	Ecolab
Sekusept Extra NEU	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sekusept Plus	Ecolab
Sirafan Konz.	Ecolab
Sirafan perfekt	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie
Terralin	Schülke & Mayr

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Dosierzentrale Henkel Ecolab DZ 1*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Spezial	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Hexaquart L	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Kohrsolin	Bode Chemie
Kohrsolin iD	Bode Chemie
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Microbac	Bode Chemie
Mikrobac forte	Bode Chemie
Minutil	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab
Sokrena	Bode Chemie

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Dosierzentrale Henkel Ecolab DZ 2*

Vertreiber: Ecolab Deutschland GmbH, 40554 Düsseldorf

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Incidin Konzentrat	Ecolab
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Inciman plus	Ecolab
Minutil	Ecolab
Sekusept forte	Ecolab

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Melseptomat II*

Vertreiber: B. Braun Petzold GmbH, 34209 Melsungen

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Aldehyd	Antiseptica
Flächen-Desinfektion 7	
Helipur H plus	B. Braun Petzold
Hexaquart plus	B. Braun Petzold
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Melsept	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold
Melsitt	B. Braun Petzold
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Prontocid N	B. Braun Petzold
Pursept-N	Merz
Quatohex	B. Braun Petzold
Sekusept forte	Ecolab
Superfucid	Antiseptica

Bezeichnung des Dosiergerätes: *MERZ elektronisches Dosiergerät Modell A*

Vertreiber: Merz + Co. GmbH & Co., 60048 Frankfurt am Main

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Mucadont-IS	Merz
Mucocit-F 2000	Merz
Mucocit-T	Merz
Pursept	Merz
Pursept-AF	Merz
Pursept-FD	Merz
Pursept-N	Merz

Bezeichnung des Dosiergerätes: *neomatik DES*

Vertreiber: Chemische Fabrik Dr. Weigert, 20539 Hamburg

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 8 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Gercid	Goldschmidt
Gercid forte	Goldschmidt
Multidor	Ecolab
Neodisher Septo DN	Dr. Weigert
Neodisher Septo SF	Dr. Weigert
Neodisher Septo 2000	Dr. Weigert
Neoform D Plus	Dr. Weigert
Neoquat S	Dr. Weigert
Tego 51	Goldschmidt
Tegodor F	Goldschmidt
Tegosinol	Goldschmidt
Weigosept DF	Dr. Weigert

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Ro MWD 10*

Vertreiber: Rotter GmbH & Co. KG, 13473 Berlin

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 7 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Nüscosept forte	Dr. Nüsken Chemie
Nüscosept OF	Dr. Nüsken Chemie

Bezeichnung des Dosiergerätes: *SM-ECO-TEC*

Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Name des Herstellers der Desinfektionsmittel:

Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Terralin	Schülke & Mayr

Bezeichnung des Dosiergerätes: *SM-ECO-TEC 1*

Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,0 %

Name des Desinfektionsmittels, das im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen wird, sowie Name des Herstellers des Desinfektionsmittels:

Gigasept FF	Schülke & Mayr
-------------	----------------

Bezeichnung der Dosiergeräte: *SM-MAT-F, SM-MAT-F/1, SM-MAT-F/2*

Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Aseptisol	Bode Chemie
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Special	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Gigasept	Schülke & Mayr
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Microbac forte	Bode Chemie
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Tegosinol	Goldschmidt
Terralin	Schülke & Mayr

Bezeichnung des Dosiergerätes: *SM-MAT-FD*

Vertreiber: Schülke & Mayr GmbH, 22840 Norderstedt

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antifect AF	Schülke & Mayr
Antifect FF	Schülke & Mayr
Buraton 10 F	Schülke & Mayr
Buraton 25	Schülke & Mayr
Gigasept	Schülke & Mayr
Gigasept AF	Schülke & Mayr
Gigasept FF	Schülke & Mayr
Lysetol AF	Schülke & Mayr
Lysetol FF	Schülke & Mayr
Lysetol V	Schülke & Mayr
Lyso FD 10	Schülke & Mayr
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Quartacid K	Schülke & Mayr
Quartamon Med	Schülke & Mayr
Terralin	Schülke & Mayr

Bezeichnung des Dosiergerätes: *Winco ZEL 12*

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Antiseptica Kombi Flächendesinfektion	Antiseptica
Bacillocid rasant	Bode Chemie
Bacillocid Special	Bode Chemie
Baktobod	Bode Chemie
Biguanid	Antiseptica
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Incidin perfekt	Ecolab
Incidur	Ecolab
Lysoformin	Lysoform
Melsept	B. Braun Petzold
Melsept SF	B. Braun Petzold

Melsitt	B. Braun Petzold
Mucocit-G	Merz
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Myxal-S-Konzentrat	Basotherm
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept	Merz
Pursept-N	Merz
Sekusept forte	Ecolab
Terralin	Schülke & Mayr
Ultrasol F	Fresenius
Ultrasol S	Fresenius

Bezeichnung des Dosiergerätes: ZNG 12

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Bardac	Lonza
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Mucocit-GN	Merz
Mucocit-T	Merz
Odinosan-FD 20	Dr. Kramer
Pursept-N	Merz
Ultrasol S	Fresenius

Bezeichnung des Dosiergerätes: ZNG 17

Vertreiber: LSK Wintrich GmbH, 64608 Bensheim

Bei der Bauartprüfung ermittelte relative Abweichung der Konzentration vom eingestellten Wert: + 6,5 %

Namen der Desinfektionsmittel, die im Prüfbericht als geeignet ausgewiesen werden, sowie Namen der Hersteller der Desinfektionsmittel:

Bardac	Lonza
Hexaquart S	B. Braun Petzold
Ultrasol S	Fresenius